

Heute, Freitag den 6ten Februar 1846:

**Einziges diesjähriger**  
**Maskenball**  
im Stadt-Theater.

Der Eintritt in den Saal findet mit einer Character-Maske oder einem Domino Statt und wird höflichst ersucht dieser Anordnung des allgemeinen Vergnügens wegen gefälligst Folge zu geben. In den Rängen übliche Balltoilette!

Um 12½ Uhr werden auf einer Emporbühne von der Gesamtzahl der Nummern welche mit den Eintritts-Billetten bis 12 Uhr ausgegeben werden aus der

# Tombola (Glücks-Urne)

dreizehn Nummern gezogen, welche abwechselnd einen nützlichen oder scherzhaften Gegenstand gewinnen, als:

- 1) Eine Porcellain = Gaslampe.
- 2) Zwei Vasen mit Blumen unter Glas.
- 3) Eine Pendul = Uhr. (alabaster gothique.)
- 4) Ein Lesepult
- 5) Ein Dejeuner greque.
- 6) Eine Uhr, rococo, Bienenkorb.

(Die 6 Scherz-Gewinne werden erst am Abend der Ziehung bekannt.)

**Haupt-Gewinn:**

## Ein Parquet-Abonnement auf ein Jahr

gültig vom 8ten Februar d. J. bis 8ten Februar 1847, welches cedirt werden kann

N. B. Die Gewinne welche auf der Tribüne aufgestellt sind, können sofort, — oder andern Tags bis 4 Uhr im Theater-Gebäude, gegen Vorzeigung der Nummer entgegen genommen werden.

Es werden an diesem Abend unter Leitung des Herrn Canthal vom großen Orchester abwechselnd mit einem Corps von Blech-Instrumenten ausgeführt:

Friedrich der Große, Marsch; „An Jenny Lind,“ Schnellwalzer; Haimonskinder-Galopp; „Das Ruderfest auf der Allster Regatta,“ Galopp mit Chor; Exercir-Marsch für die Hamburger Bürgergarde u. Jubel-Polka von Canthal; Wiener-Frächtel, Walzer von Strauß; Matrosen-Galopp von Behrens; Jesuiten-Polka von Becker; Militair-Galopp von Lumbye.

Sämmtliche Büffets im innern Raum des Schauspielhauses, hat Herr Deiffelberg übernommen, dessen Schenke im Vorderhause geschlossen ist. Der Saal im Vorderhause nebst den damit verbundenen Zimmern am Corridor des zweiten Ranges gelegen, sind gleichfalls zur Bewirthung der Masken, so wie für die Billets-Inhaber aller drei Ränge geöffnet.

Die Billets der drei Ränge sind, wenn sich deren Inhaber zu maskiren belieben, auch für den Ball-Saal gültig.

Masken-Anzüge und Dominos vermietthen Herr Braun und Mad. Schenkel zu sehr billigen Preisen in den Umkleezimmern im ersten Range; Masken allein auch am Eingange des Saales. Alle Eintritts-Billetts werden wie bei den Vorstellungen an der Controlle verwechselt.

Die Contremarken sind nur bis 12 Uhr gültig.

Die Wagen zur Abfahrt können zu jederzeit durch die Diener herbei beordert werden.

**Freier Eintritt und Freibilletts sind heute überall nicht gültig.)**

Die Casse wird um 9½ Uhr geöffnet. Der Ball beginnt um 10 Uhr und endet um 4½ Uhr.

Bestimmte Sitzplätze im ersten Range zu 3 Mark 12 Schill. Im zweiten und dritten Range und Eintrittsbilletts für den Ballsaal zu 2 Mark 8 Schill., sind im Bureau, Vormittags 10 Uhr und Abends an der Casse zu haben  
Zuschauerplatz, Gallerie 12 Schill.